Das Glück auf meiner Seite

© ZVG / Limitierte Rechte

Salutist Thomas Heiniger denkt über Glückskäfer nach.

Liebe Leserin, lieber Leser, während ich am PC sitze und mir Gedanken zur kommenden Sonntagspredigt mache, schaue ich für einen Moment aus dem Fenster ins Grüne der Natur und tatsächlich - spaziert doch ein kleiner Marienkäfer am Fensterglas auf und ab, so ganz gemütlich und glücklich, wie es scheint.

Na klar, du bist doch auch ein Glückskäfer, denke ich und das scheint er auch zu wissen. «Herzig» mit seinen schwarzen Tupfen auf rotem Flügel, und mit seinen sechs Beinchen krabbelt er emsig auf Blüten und Gräser herum. Und weil er so niedlich ist, könnte er sich eigentlich daraufverlassen, dass sein Glück ihn nicht verlässt. Aber eben, die Natur hat ihre eigenen Gesetze und auch der Marienkäfer hat seine Feinde, die ihm nachstellen.

Er kann sich nicht auf sein Glück verlassen. So ist sein Glück meist von kurzer Dauer. Salomo, der mit Weisheit und Verstand begabt wurde, spricht von einem dauerhaften Glück. Lassen Sie mich ihn aus dem Buch der Sprüche zitieren: «Wer auf des Herrn Wort merkt, der findet Glück; und wohl dem, der sich auf den Herrn verlässt.» Sprüche 16,20 (Luther) Die Vergänglichkeit der Schöpfung mit all seiner beglückenden Schönheit erleben auch wir jeden Tag.

Und manchmal scheint es uns auch, als habe uns das Glück ganz verlassen. Wie steht es dann mit unserem Vertrauen in unseren Schöpfergott, der uns hebt und uns das Glück des Himmels zuspricht? Liebe Leserin, lieber Leser: Es ist Verlass auf den Schöpfer des Himmels und der Erde. Das wahre, unvergängliche Glück finden wir auf sein Wort hin nur bei IHM. Dieses Wissen durch den Glauben an IHN, darf mich und auch Sie jeden Tag unseres Lebens glücklich machen. Da fliegt er fort, mein kleiner Besucher, der «herzige» Marienkäfer, von Gott erschaffen.

Ich wünsche dir viel Glück... Auch Ihnen wünsche ich von Herzen die Glückseligkeit eines von Gott geliebten Menschen..

Autor
Quelle: Toggenburger Tagblatt (05.05.2018)

Publiziert am
7.5.2018